



**Stoppt den
Waffenhandel!**

Regionales Netzwerk
Rhein-Main

EINLADUNG

Was tun gegen das "Desaster" des deutschen Waffenhandels?

Vorstellung des GKKE-Rüstungsexportberichts 2016
mit Simone Wisotzki (HSFK) und Georg Pietsch (BAFA)

**am Dienstag, 13. Dezember 2016 um 19.00 Uhr in der
Kath. Kirchengemeinde St. Gallus, Mainzer Landstraße 295, 60326 Frankfurt**

Die Gemeinsame Konferenz Kirche und Entwicklung (GKKE) spricht angesichts der massiven Rüstungsexporte 2015 gerade in Staaten außerhalb von EU und NATO von einem "Desaster". 2016 nahmen die Exportgenehmigungen der Bundesregierung weiter zu, die Munitionsexporte verzehnfachten sich gar. Wie passt dies zur angeblichen "restriktiven" Rüstungsexportpolitik?

Die GKKE ist eine gemeinsame Arbeitsgruppe der evangelischen und der katholischen Kirche in Deutschland und legt jährlich um den Tag der Menschenrechte am 10. Dezember einen Rüstungsexportbericht vor. Dieser ordnet die undurchsichtige Datenlage, zeigt die Auswirkungen von Rüstungsexporten auf die Empfängerländer und bietet eine wissenschaftlich fundierte, politisch-ethische Beurteilung aus kirchlicher Sicht.

Simone Wisotzki, Co-Vorsitzende der GKKE-Fachgruppe Rüstungsexporte, stellt den neuesten Bericht vor und diskutiert mit Georg Pietsch vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) die Rüstungsexportpolitik der Bundesregierung.

In der Diskussion fragen wir, wie der deutsche Waffenhandel endlich eingedämmt werden kann.

ReferentInnen:

Simone Wisotzki, Mitglied der **GKKE**-Fachgruppe Rüstungsexporte und Vorstandsmitglied der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (**HSFK**)

Georg Pietsch, Leiter der Abteilung 2 - Ausfuhr - Verfahren, Genehmigungen, Internationale Regime - Verfahren, Outreach-Projekte im Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (**BAFA**) in Eschborn

Eingeladen sind alle, die sich für das Thema Waffenhandel und ethische Verantwortung interessieren, insbesondere, aber nicht nur Engagierte der Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel.

Gerne können Sie diese Einladung an Interessierte weitergeben.

Über eine kurze Anmeldung im pax-christi-Büro in Bad Homburg (siehe unten) würden wir uns freuen, um besser planen zu können.

Herzliche Grüße

Matthias Blöser

Koordinator des Rhein-Main-Bündnisses der Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel und Friedensarbeiter von pax christi im Bistum Limburg

Kontakt:

Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel Rhein-Main

c/o pax christi-Diözesanverband Limburg

Friedensarbeiter Matthias Blöser

Dorotheenstraße 11

61348 Bad Homburg

Tel./Fax: 06172 928679, Mobil: 06172 4978127

friedensarbeiter@pax-christi.de, www.pax-christi.de

Den Opfern Stimme – den Tätern Name und Gesicht

www.aufschrei-waffenhandel.de